

TSG Niederfüllbach I - TSV Heldritt I 1 : 5 (0 : 1)

Das vor Saisonbeginn erwartete vermeintliche Spitzenspiel nahm einen einseitigen Verlauf, bei dem die Hausherren erneut in keinster Weise die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen konnten und die Gäste besonders in der 2. Halbzeit gnadenlos die Niederfüllbacher Unzulänglichkeiten aufdeckten. Zu Beginn riskierten beide Teams wenig, so dass sich das Geschehen hauptsächlich im Mittelfeld abspielte. Den ersten Aufreger setzte Knauf mit einem platzierten Fernschuss, der an den Pfosten knallte (23.). Dies war der Weckruf für die Gäste, die nun das Spiel immer mehr an sich rissen und TW Pohle mehrfach prüften. In der 30. Minute zeigte der auffälligste Spieler auf dem Platz, Michael Scheler, einen eindrucksvollen Sololauf, bei dem er mehrere TSG-Spieler wie Slalomstangen stehen ließ. Seine überlegte Hereingabe von der Torauslinie brauchte Lesch nur noch über die Linie zu drücken (30.). Bis zum Pausenpfiff war bei den Hausherren noch der Wille zum Ausgleich zu spüren, Christian Neeb scheiterte jedoch mit einem Schuss am für den verletzten Förtsch eingewechselten TW Amberg (35.). Auch Lukas Werner auf TSG-Seite blieb in der 44. Minute glücklos, als dieser eine Hereingabe von Rothaug neben das Gehäuse setzte.

Nach dem Seitenwechsel hatten die Hausherren zunächst mehr Spielanteile, verschossen ihr Pulver jedoch rasch und vor allem wirkungslos. Rothaug und Schiebel verfehlten mit Fernschüssen das Tor knapp (50. u. 52.). Die Kleeblättler hingegen bewiesen eine effektive Torausbeute. Michael Scheler konnte erneut mit einem sehenswerten Sololauf die gesamte TSG-Abwehr entblößen und der mitgelaufene Knauf brauchte die Quergabe nur noch einzuschieben (57.). Konfusion beschreibt wohl am besten den Zustand, der nun in der TSG-Hintermannschaft herrschte. Bei jedem Gästeangriff musste man schlimmstes befürchten. Michael Scheler nutzte die Niederfüllbacher Passivität aus, um sich ebenfalls in die Torschützenliste einzutragen (60.). Die erste große Chance zum Anschlusstreffer fiel Lukas Werner zufällig in die Hände, als diesem nach einem Missverständnis zwischen Gästeabwehr und Torwart der Ball zwei Meter vor dem Tor in die Füße gespielt wurde. Werner schoss jedoch den verdutzten Gästetorwart an (71.). Der Anschlusstreffer konnte jedoch 5 Minuten später durch C. Raab mit einem fulminanten Freistoß erzielt werden. Mehr als Ergebniskosmetik stellte dies jedoch nicht dar, dafür waren die Hausherren an diesem Tag einfach zu harmlos. Im direkten Gegenzug wurde Gästelibero Macholdt mit einem langen Ball auf die Reise geschickt. Dessen Schuss wurde nach einer verunglückten Rettungsaktion durch Esch selbst in die Maschen gelenkt (81.). Den Schlusspunkt durfte Siebinger nach erneuter Vorlage des nicht zu bremsenden Michael Scheler erzielen (88).
BABÜ

TSG Niederfüllbach II - TSV Heldritt II 1 : 2 (0 : 1)

Zum heutigen Spieltag trafen die beiden selbsternannten Favoriten um den Meistertitel aufeinander. Beide Teams begegneten sich mit viel Respekt und legten ihr Augenmerk auf ihre Defensive, so dass nur wenig aufregende Torraumszenen verzeichnet werden konnten. Der agile Krämer hatte für die Gäste die erste Chance des Spiels, scheiterte mit einem platziert getretenen Freistoß jedoch an TSG-Torwart Rädlein (25.). Unmittelbar vor der Halbzeit erzielte Ruggieri aus abseitsverdächtigter Position die Führung, als dieser einen quer gelegten Ball von P. Schneider aus kurzer Distanz über die Linie drücken konnte (41.).

Nach dem Seitenwechsel entwickelten beide Teams mehr Druck. Schulz war es vorbehalten, nach einem Standard zum Ausgleich einzunicken (55.). Die erneute Gästeführung erzielte Krämer mit einem satten Fernschuss in der 73. Minute. Die kompakt stehende Heldritter Abwehr gestattete den Hausherren bis zum Schlusspfiff keine Chance mehr, so dass die Gäste am Ende über den Sieg jubeln durften. Unter Zugrundelegung der Spielanteile und der Chancen wäre eine Punkteteilung wohl gerecht gewesen.